

Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister		Vorlage Nr.: 264/2023 öffentlich			
Dezernat: BM FBL: Herr Robens AbtL: Frau Lerch-Vosse Verfasser/in: Frau Lerch-Vosse		Mitzeichnungen			
Vorgesehene Beratungsfolge					
Gremium					Datum
Haupt-, Personal-, Wirtschaftsförderungs- und Strukturwandelausschuss					29.08.2023

TOP	Mitteilung Livestreaming von Rats- und Ausschusssitzungen sowie Möglichkeiten zur Durchführung von digitalen und hybriden Rats- und Ausschusssitzungen im Rahmen der GO NRW
------------	--

Erläuterungen:

1. Sachverhalt

In seiner Sitzung am 08.02.2021 hat der Rat die Verwaltung beauftragt, die Rahmenbedingungen zur Einführung von Liveübertragungen von Rats- und Ausschusssitzungen eingehend zu prüfen und neben der Betrachtung der rechtlichen, personellen und finanziellen Auswirkungen auch die Erfahrungen von Städten einzuholen, die bereits Liveübertragungen durchführen.

Hierzu wird auf die Ausführungen in den Vorlagen 23/2021 und 60/2022 sowie insbesondere 287/2022 https://sdnetrim.kdvz-frechen.de/rim4800/sdnetrim/UGhVM0hpd2NXNFdFcExjZaWv-biEgQIwroRGNvI5kV4SzYzeEt7rMqjWz8RfzTXW3/Beschlussvorlage_287-2022.pdf#search=Livestreaming%20Livestreamings%20Livestreaming%EF%BF%BD verwiesen.

In der Vorlage 287/2022 wurde u. a. darauf hingewiesen dass die Einführung eines Livestreams derzeit keinen Sinn macht, da dies gemeinsam mit der Möglichkeit zur Durchführung hybrider oder digitaler Sitzungen betrachtet werden müsse. Jedoch gebe es zurzeit noch keine vom gpa NRW zertifizierte (Gesamt)Lösung.

Daher hat der Ausschuss die Entscheidung über die Umsetzung des Livestreamings bzw. die Möglichkeit zur Durchführung von digitalen oder hybriden Sitzungen zurückgestellt.

Mit E-Mail vom 12.05.2023 hat die KDVZ nunmehr mitgeteilt, dass das Modul „Interaktive Virtuelle Sitzung – IVS“ von der Firma Sternberg von der gpa NRW als erstes Produkt in Deutschland zertifiziert wurde.

Mit dem Modul können Live-Abstimmungen und geheime Wahlen durchgeführt werden. Nicht integriert ist eine Lösung für Videokonferenzen, da diese separat von der GPA zertifiziert werden muss. Hybride Sitzungen sind daher aktuell technisch noch nicht umsetzbar.

Unabhängig davon müssen innerhalb des Rechenzentrums nun die technischen Voraussetzungen geschaffen werden, damit das Modul IVS auch genutzt werden kann. Neben der Anpassung der Systemkomponenten ist auch eine Testphase des Moduls geplant.

Erst nach der Testphase können verlässliche Angebote seitens der kdvz für das Modul unterbreitet werden. Auch ist erst dann eine verlässliche Aussage darüber möglich, welche technischen Mittel zur Umsetzung von hybriden Sitzungen notwendig werden und mit welchen Kosten bei der Umsetzung einer solchen Lösung zu rechnen ist.

Die Fa. Sternberg stellt auch die Module **Sitzungsdienst**, das **Ratsinformationssystem** (RIM) sowie die **RICH**-Clients für den papierlosen Sitzungsdienst, die im Verbandsgebiet bzw. auch bei der Kreisstadt Bergheim eingesetzt werden.

Die Verwaltung wird den Ausschuss regelmäßig zur weiteren Entwicklung informieren.